

Le Mans 2016: Ford gibt Fahrerkerader bekannt

Nach 50 Jahren kehrt Ford Chip Ganassi Racing zu den berühmten 24 Stunden von Le Mans zurück. Jeder der insgesamt vier Ford GT wird von einem Trio pilotiert. Der französische Langstreckenklassiker findet in diesem Jahr vom 18. bis 19. Juni statt.

In dem innovativen Mittelmotor-Rennwagen mit der Startnummer 66 nimmt neben dem 34-jährigen Stefan Mücke - der als Werksfahrer von Ford auch die diesjährige Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC (World EnduranceChampionship) bestreitet - und dem Franzosen Olivier Pla (34) der US-Amerikaner Billy Johnson (29) Platz. In der Nummer 67 gesellt sich zu Marino Franchitti (Schottland, 37) und Andy Priaulx (Guernsey, 42) der 24-jährige Harry Tincknell (England) hinzu.

Den Ford GT mit der Nummer 68 teilen sich Dirk Müller (40) - der für das Blaue Oval sonst in der IMSA WeatherTech-Serie an den Start geht - und der US-Amerikaner Joey Hand (37) mit dem ehemaligen Formel 1-Piloten und vierfachen Champ-Car-Meister Sébastien Bourdais (37), für den Le Mans ein Heimspiel ist. Im vom Ecoboost-Turbobenziner von Ford angetriebenen Flügeltürer mit der Startnummer 69 wird Scott Dixon (Neuseeland, 25) die Stammpiloten Richard Westbrook (England, 40) und Ryan Briscoe (Australien, 34) verstärken. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Ford GT Race.



Ford GT Race.



Ford GT Race.
